

MARINA UND SASCHA, KOHLESCHIFFER, A/RU/D 2008

MARINA UND SASCHA, KOHLESCHIFFER
A/RU/D 2008

REGIE Ivette Löcker **KAMERA** Joerg Burger **SCHNITT** Igor Heitzmann, Ivette Löcker **MIT** Marina Schepina, Aleksandr Zhelytych **PRODUKTION** Ivette Löcker **32 Minuten**

Wenn das Eis schmilzt, beginnt für Marina und Sascha die Arbeit. Sie sind Kohleschiffer aus Sibirien, transportieren seit knapp fünf Jahren gemeinsam Kohle über den Baikalsee. Das Warten auf die Saison ist für Sascha wie ein Warten auf Gott, ihr Schiff, der Lastkahn Nr. 1315, für Marina eine Insel, ein Fluchtraum, der ihrem Leben ein gewisses Maß an Unabhängigkeit garantiert. Doch dieser Fluchtraum ist in Gefahr: Die angespannte Wirtschaftslage in Russland lässt die Aufträge immer weniger werden.

Für ihr in jeder Hinsicht gelungenes Debüt folgt ihnen Ivette Löcker an Bord und begleitet sie auf der Überfahrt von Port Baikala nach Ust-Barguzin. In ihrer Alltagsbeobachtung lässt sie sich dabei ganz auf den getragenen Rhythmus ihrer beiden Protagonisten ein, vermittelt in nüchternen wie poetischen Bildern sowohl ein Gefühl für die Mühen der Arbeit als auch für die Harmonie, die Marina und Sascha angesichts der Naturschönheit

des Sees empfinden. Eine Harmonie, die am Ende aber (vorläufig) der Vergangenheit angehören wird.
Lukas Maurer

Ivette Löcker, geboren 1970 in Bregenz. Studium der Slavistik, Osteuropäischen Geschichte und Soziologie. Recherche, Interviewführung, Produktions- und Regieassistentz bei verschiedenen Dokumentarfilmen. Lebt in Berlin. MARINA UND SASCHA, KOHLESCHIFFER ist ihr Debütfilm. Ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm NACHTSCHICHTEN erlebte bei der Duisburger Filmwoche 2010 seine Uraufführung.

Joerg Burger, geboren 1961 in Niederösterreich. Künstler, Filmemacher, Kameramann, zahlreiche Ausstellungsbeiträge im In- und Ausland. 2002 New York-Stipendium für künstlerische Fotografie der Republik Österreich.

Filme als Regisseur (Auswahl): MOSCOUW (2001), IN WIRKLICHKEIT IST ALLES GANZ ANDERS, DER FILMMACHER WILHELM GAUBE (2004), GIBELINA - IL TERREMOTO (2007), WOLF SUSCHITZKY - FOTOGRAF UND KAMERAMANN (2009).

